

Wanderungen

Während des Schullandheim- Aufenthaltes sollten Wanderungen eingeplant werden.

- Die Schüler bewegen sich an der frischen Luft. Sie gehen im gebahnten und weglosen Gelände, trainieren dabei zweckmäßiges Verhalten und Ausdauer. Manche Schüler müssen sicherlich bis an ihre Grenzen gehen, sind aber später besonders stolz auf ihre Leistung.
- Der Zusammenhalt der Klasse wird gestärkt, denn das Ziel soll gemeinsam erreicht werden. Rücksicht, Hilfe und Verständnis gegenüber Schwächeren sind notwendig, Schwierigkeiten müssen gemeinsam überwunden werden.
- Wanderungen geben reichlich Anlass zum ungezwungenen, spontanen **Lernen am anderen Ort** (z.B. orientieren im fremden Gelände mit und ohne Hilfsmittel, Wetterkunde, Unfallverhütung, Erste Hilfe, geeignete Kleidung, Bäume, Tiere, Getreidearten, Arbeiten im Freien...)
- Ebenso kann man gezielte Erkundungsaufträge oder Fotoaufträge stellen, deren Ergebnisse später präsentiert und ausgewertet werden.
- Wanderungen führen zur Begegnung mit Natur, Land und Leuten. Die Schüler erleben die Natur und lernen, sie zu bewundern, zu verstehen und zu achten.
- Oft bieten sich während der Wanderung Möglichkeiten für Gespräche.

Das Schullandheim stellt für jede Wanderung Wanderkarten (Wegesketzen) bereit, z.T. auch mit Wegbeschreibung. Selbstverständlich beantworten die Mitarbeiter des Schullandheims gern Fragen, erläutern die Strecke und geben wertvolle Hinweise. Manchmal führen die Mitarbeiter des Schullandheimes auch die Wanderung.

Es ist sinnvoll, die Wanderung mit einem attraktiven Ziel (Naturdenkmäler, Gedenkstätten) zu verbinden.

Die Strecken sind je nach Alter der Kinder zu planen:

Klassen 1 und 2: Halbtagswanderung bis 5 km

Klassen 3 und 4: Halbtagswanderung bis 8 km

Klassen 5 bis 7: Halbtagswanderung bis 10 km

Grundschüler schaffen bei Wandern etwa 3 Kilometer in der Stunde, Schüler ab Klasse 5 etwa 4 bis 4,5 Kilometer.

Die Lehrer und Betreuer wirken schon im Vorfeld des Schullandheim- Aufenthaltes darauf hin, dass die Kinder geeignetes Schuhwerk, Regenbekleidung, Sonnenschutz, Rucksack und eine Trinkflasche mitbringen.

Der Klassenlehrer ist Wanderleiter und Ersthelfer, kann die Aufgaben aber vielfältig verteilen:

- Wer trägt die Erste- Hilfe- Tasche?
- Wer kümmert sich darum, dass die Trinkflaschen auch bei allen gefüllt sind?
- Wer nimmt die Wanderkarte und führt die Gruppe?
- Wer ist „Schlussläufer“?

Quelle: Bildungsserver Rheinland- Pfalz (bildung-rp.de)